

Kälte- und Klimatechnik in alle Welt

Firma Girschner seit 25 Jahren erfolgreich am Markt

Wenn Prominente sich an Deck ihrer Luxusjachten über ein angenehmes, kühles Klima trotz sengender Mittelmeer- oder Karibik-Hitze freuen, mag dies an Technik und Erfahrung aus Stuhr liegen. Denn Volker Girschner rüstet mit seinem Fachbetrieb für Klima- und Kältetechnik unter anderem Schiffe aus – „und dies weltweit“, wie Girschner betont. Vor wenigen Wochen hat er das 25-jährige Bestehen seiner Firma gefeiert.

Auf der Kundenliste stehen neben Werften und Schiffsausrüstern alle Branchen, die für ihre Dienstleistungen oder Produkte auf Kälte und konstante Temperaturen angewiesen sind. Was bei der Datenverarbeitung anfängt, wo Serverräume auf gleichbleibendem Raumklima gehalten werden müssen.

Die Gastronomie und Hotellerie wollen nicht nur Lebensmittel in großen Mengen frisch halten, sondern ihren Gästen ein angenehmes Klima selbst an heißen Tagen bieten.

„Immer mehr Privatleute interessieren sich für Kälte- und Klimatechnik“, berichtet der Firmenchef, etwa um das Schlafzimmer in heißen Sommernächten angenehm zu temperieren.



Volker Girschner steht für Kältetechnik made in Stuhr. Foto: pe

Als ein weiteres Standbein des Betriebes hat sich die Haustechnik entwickelt. So liefert und installiert die Fachfirma aus der Malsch zum Beispiel Wärmepumpen, die einen Haushalt unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas machen. Auch Solaranlagen, die das Wasser erwärmen oder Strom erzeugen, liefert der Stuhrer Betrieb. Die Kombination einer Wärmepumpe mit Strom vom Dach sorgt auf lange Sicht für Wärme zum Nulltarif, sagt Girschner.

Der Meister für Kälte- und Klimatechnik arbeitet zurzeit an einem Zaun, der als Luft-Wärmepumpe fungiert. „Bisher

sind die Aggregate recht groß und optisch nicht sehr reizvoll“, sagt der Fachmann. Ein Zaun, der in eine Wärmepumpen-Anlage eingegliedert wird, bietet nicht nur Platz, um die notwendige Technik aufzunehmen, sondern lässt sich unauffällig in den Garten integrieren.

Anspruchsvolle Lösungen lassen sich nur mit qualifizierten Mitarbeitern umsetzen. Die Firma Girschner bildet daher aus und beschäftigt in ihrem elfköpfigen Team zwei Auszubildende als Mechatroniker mit dem Schwerpunkt Kältetechnik. Der Beruf erfordert besonders gute Kenntnisse in Mathematik und Physik. **pe**